

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 76=96 (1930)

Heft: 1

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

I.-Oberst *Gottlieb Maeder*, geb. 1871, zuletzt Kdt. der Südfront St. Gotthard, gestorben am 29. Juli 1929 in St. Gallen.

Gen.-Oberst *Sigmund Grosjean*, geb. 1856, z. D., gestorben am 29. Juli 1929 in Bern.

Art.-Major *Walter Gsell*, geb. 1861, zuletzt Platzkdt. von St. Gallen, gestorben am 7. September 1929, in St. Gallen.

San.-Hptm. *Fritz Stoffel*, geb. 1881, Kdt. M. S. A. VI/6, gestorben am 10. November 1929 in Zürich.

I.-Hptm. *Anton Kretz*, geb. 1896, Stab Geb.-I. Bat. 44, gestorben am 24. November 1929 in Schwarzenbach (Luzern).

San.-Oberstlt. *Emil Pestalozzi*, geb. 1852, zuletzt E. D., gestorben am 25. November 1929 in Zug.

Lt. Col. I. *Eugène Baumann*, né en 1867, S. T. Officier instructeur, décédé à Lausanne le 9 décembre 1929.

I.-Oberstlt. *Emil Rickli*, geb. 1872, T. D., gestorben am 28. Dezember 1929 in Laupen.

Qu.-M.-Hptm. *Hans Roth*, geb. 1886, Stab Füs. Bat. 111, gestorben am 30. Dezember 1929 in Solothurn.

I.-Hptm. *J. J. Nef*, geb. 1865, zuletzt Hptm. im Landsturm, gestorben am 2. Januar in St. Gallen.

Z E I T S C H R I F T E N

The Cavalry Journal. London. Oktober 1929. Beim Lesen von „*Tiere ohne Wasser*“ wird man daran erinnert, welchen Einfluß Wassermangel auf die Kriegführung haben kann. Die Zahlen, die zwar vorab den englischen Kolonialfeldzügen entnommen sind, nennen erschreckend hohe Verlustprozente infolge Futter- und hauptsächlich Wassermangel, z. B. bei der Nilexpedition 1884—85 und Südafrika 1899—1902 (Wasserversorgung war aber auch im Weltkrieg, z. B. an der österr.-ital. Front ein schwieriges Problem). Statistisch ist nachgewiesen, daß Pferde — allerdings Landespferde der betr. Kolonien — 55 bis 70 und als Rekord bis 76 Stunden ohne Wasser aushielten (Kamele bis 8 Tage).

Der Aufsatz „*Drahtlose Telegraphie bei der Kavallerie*“ schildert die Anfänge 1904, Organisation und Verwendung im Weltkrieg und die Entwicklung seither. Die heutige Brigade hat 3 drahtlose Stationen (Modell „C“ von 1925, das *nicht* gebastet werden kann) auf sechsrädrigen Motorlastwagen. Sollen diese Stationen aber unter Umständen Regimentern, Aufklärungsdetachementen oder gar Patrouillen beigegeben werden, so müssen sie geländetüchtig sein. Daher bildet eine Station, die normalerweise auf Lastwagen transportiert wird, die aber nötigenfalls auch gebastet werden und innert 2—3 Minuten nach dem Halt arbeiten kann, Gegenstand des Studiums.

Im übrigen enthält Nr. 74 des Cavalry Journal eine Reihe interessanter, z. T. illustrierter Artikel sportlichen Inhalts (Coaching, Biographien berühmter Springpferde etc.), die Operationen der 3. franz. Kav.-Div. August bis Oktober 1914 und eine ausführliche Arbeit über die Reorganisation der amerikanischen Kavallerie.

E. H. K.